

Information zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen des Weiterbildungsprogramms CUMIN

(Version 1.0 vom 18.09.2025)

Mit diesen Datenschutzhinweisen kommt die Universität Bielefeld für die oben genannte Verarbeitung personenbezogener Daten ihrer Informationspflicht gemäß Artikel 13, 14 der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) nach.

Hinsichtlich der weiteren verwendeten Begriffe, „personenbezogene Daten“, „Verarbeitung“, „Verantwortlicher“, „Dritter“ etc., wird auf die Definitionen in Artikel 4 der EU-DSGVO verwiesen.

1. Kontaktdaten

Verantwortlich für die Verarbeitung ist die Universität Bielefeld, eine vom Land NRW getragene, rechtsfähige Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird vertreten durch den/die Rektor*in.

1.1. Kontaktdaten des Verantwortlichen

Universität Bielefeld
Universitätsstraße 25
D-33615 Bielefeld
Tel: 0521 / 106 – 00
Email: post@uni-bielefeld.de
Web: <https://www.uni-bielefeld.de>

1.2. Fachliche Ansprechpartnerin

E-Mail: cimiano@techfak.uni-bielefeld.de
Tel.: 0 521 106-12212
Web.: <https://www.uni-bielefeld.de/fakultaeten/technische-fakultaet/>

1.3. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Den Datenschutzbeauftragten erreichen Sie postalisch unter der Adresse des Verantwortlichen
Tel.: 0521 106-5225
Email: roman.elenbogen@uni-bielefeld.de

2. Verarbeitete personenbezogenen Daten und Zwecke

Im Rahmen der Bewerbung als Teilnehmende:r an dem Projekt CUMIN werden personenbezogene Daten von Ihnen zu folgenden Zwecken erhoben und verarbeitet:

Für die Auswertung der Bewerbungsunterlagen und die Durchführung des Auswahlverfahrens

- **Stamm- und Kontaktdaten:** Anrede, Vor- und Nachname, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer.
- **Qualifikations- und Bewerbungsdaten:** Lebenslauf, Motivationsschreiben, Studiennachweise (z. B. Immatrikulationsbescheinigung), Zeugnisse und Notenübersichten (Transcript of Records).
- **Angaben zum Studium:** Name der Hochschule, Studienfach, Fachsemester, angestrebter Abschluss (z. B. Master).
- **Weitere Qualifikationen:** Nachweise über Sprachkenntnisse, IT-Fähigkeiten oder sonstige für die Bewerbung relevante Kompetenzen.
- **(Optional) Freiwillige Angaben:** Sofern von Ihnen im Lebenslauf angegeben, z. B. ein Bewerbungsfoto.

Für Forschungszwecke und zur Berichtspflicht gegenüber dem Fördermittelgeber

Wichtiger Hinweis: Die Auswertung zu diesen Zwecken erfolgt grundsätzlich in anonymisierter bzw. pseudonymisierter Form, sodass kein direkter Rückschluss auf Ihre Person möglich ist.

- **Soziodemografische Daten (aggregiert und anonymisiert):** Studienfach, Herkunftshochschule, Geschlecht, Abschlussart. Diese Daten helfen uns, die Zielgruppe des Programms zu analysieren und die Reichweite zu verbessern.
- **Daten zum Programmverlauf (pseudonymisiert):** Teilnahme an den einzelnen Modulen, Teilnahme und Ergebnisse des Hackathons und der Projektarbeit. Diese Daten dienen der internen Qualitätssicherung.
- **Feedback und Befragungsdaten (freiwillig und anonymisiert):** Antworten aus Feedbackbögen zu den Modulen und zum Gesamtprogramm, um die Inhalte und die Organisation kontinuierlich zu verbessern.

3. Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

1. Durchführung von Bewerbungs- und Auswahlverfahren sowie Administration der Teilnehmenden
Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zum Zweck der Bewerbung, Auswahl und administrativen Betreuung im Rahmen des CUMIN-Programms ist Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO in Verbindung mit § 3 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (HG NRW) und den jeweiligen Vorgaben der Satzung über die Vergabe von Studienplätzen in zulassungsbeschränkten Studiengängen der Universität Bielefeld. Die Verarbeitung erfolgt zur Wahrnehmung der öffentlichen Aufgaben der Universität, insbesondere zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie zur Durchführung von Lehr- und Studienangeboten, die auf einen Hochschulabschluss oder ein Zertifikat vorbereiten.
2. Verarbeitung freiwilliger Daten und Zusatzangebote
 - Personenbezogene Daten, die im Rahmen von Evaluationsumfragen, zur Kontaktaufnahme für spätere Verbleibstudien (Alumni-Befragungen) oder für die Veröffentlichung von Foto- und Videoaufnahmen bei Veranstaltungen erhoben werden, verarbeiten wir ausschließlich auf Basis Ihrer ausdrücklich erteilten Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO.
 - Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft formlos zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt hiervon unberührt (vgl. Art. 7 Abs. 3 DSGVO).
3. Erfüllung von Berichtspflichten gegenüber dem Fördermittelgeber
 - Die Übermittlung von anonymisierten und aggregierten Daten an den Fördermittelgeber (Bundesministerium für Bildung und Forschung, BMBF) erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO, da diese zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen aus dem Zuwendungsbescheid und den Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) notwendig ist.

Kontakt und Betroffenenrechte:

Sie haben unter den Voraussetzungen der DSGVO Rechte auf Auskunft (Art. 15 DSGVO), Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO), Einschränkung (Art. 18 DSGVO) und Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO). Zuständig für Datenschutzfragen an der Universität Bielefeld ist die behördliche Datenschutzbeauftragte (E-Mail: datenschutzbeauftragte@uni-bielefeld.de).

4. Datenübermittlungen

Eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte findet grundsätzlich nicht statt, es sei denn, wir sind gesetzlich dazu verpflichtet oder Sie haben zuvor eingewilligt.

Datenübermittlung an Projektpartner

CUMIN ist ein gemeinsames Qualifizierungsprogramm der Universität Bielefeld und der Hochschule Bielefeld (HSBI). Zur Durchführung des gemeinsamen Bewerbungs- und Auswahlverfahrens sowie zur administrativen Betreuung der Teilnehmenden werden Ihre Bewerbungsdaten zwischen den zuständigen Stellen beider Hochschulen ausgetauscht. Grundlage hierfür ist der Kooperationsvertrag zwischen den Hochschulen zur Durchführung des Projekts.

Übermittlung an Fördermittelgeber

Wir sind dazu verpflichtet, dem Fördermittelgeber des Projekts (Bundesministerium für Bildung und Forschung, BMBF) über die Verwendung der Mittel und den Projektfortschritt zu berichten. In diesem Rahmen werden statistische Daten übermittelt. Diese Übermittlung erfolgt ausschließlich in anonymisierter und aggregierter Form, sodass kein Rückschluss auf Ihre Person möglich ist.

Einsatz von externen Dienstleistern (Auftragsverarbeitung)

Für bestimmte technische Prozesse setzen wir externe Dienstleister (Auftragsverarbeiter) ein. Diese Dienstleister verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich in unserem Auftrag und nach unseren Weisungen. Um den Schutz Ihrer Daten zu gewährleisten, haben wir mit allen Dienstleistern Verträge zur Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 DSGVO abgeschlossen.

Datenübermittlung an Strafverfolgungsbehörden

In Einzelfällen kann eine Datenübermittlung an Dritte auf Grundlage einer gesetzlichen Erlaubnis erfolgen, zum Beispiel eine Übermittlung an Strafverfolgungsbehörden zur Aufklärung von Straftaten im Rahmen der Regelungen der Strafprozessordnung (StPO).

Datenübermittlung in Drittländer

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten in Länder außerhalb der Europäischen Union oder des Europäischen Wirtschaftsraums (sogenannte Drittländer) erfolgt nicht. Alle von uns beauftragten Dienstleister haben ihren Firmensitz und betreiben ihre Server innerhalb der EU/des EWR.

5. Löschfristen

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten nur so lange, wie es für die jeweiligen Zwecke, für die sie erhoben wurden, erforderlich ist. Die konkreten Speicherfristen unterscheiden sich je nach Datenart und Status Ihrer Bewerbung.

Bewerbungsunterlagen abgelehnter Bewerber*innen

Daten, die wir im Rahmen des Bewerbungsverfahrens von nicht berücksichtigten Bewerber*innen verarbeiten, werden sechs Monate nach Abschluss des Auswahlverfahrens und der Bekanntgabe der Entscheidung vollständig gelöscht bzw. vernichtet. Diese Aufbewahrungsfrist dient dem Zweck, eventuelle rechtliche Ansprüche, z. B. aus dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG), nachvollziehen und abwehren zu können.

Unterlagen und Daten angenommener Teilnehmender

Die Bewerbungs- und administrativen Daten von Teilnehmenden am CUMIN-Programm werden für die Dauer der Teilnahme verarbeitet. Nach erfolgreichem Abschluss oder Ausscheiden aus dem Programm werden diese Daten noch bis zum offiziellen Ende des Förderzeitraums des Gesamtprojekts zuzüglich einer Frist von sechs Monaten für den Projektabschlussbericht aufbewahrt und anschließend gelöscht, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen.

Daten für Evaluationszwecke

Personenbezogene Daten, die auf Grundlage Ihrer Einwilligung für Evaluationszwecke (z. B. Umfragen) erhoben werden, werden **so schnell wie möglich anonymisiert**. Die Rohdaten werden nach der statistischen Auswertung und Überführung in anonymisierte Ergebnisberichte gelöscht.

Im Internet veröffentlichte Daten

Sofern Sie in die Veröffentlichung von Daten (z. B. Ihres Namens oder von Fotos auf der Projektwebseite) eingewilligt haben, werden diese auf Ihren Wunsch hin oder nach dem Ende der Projektlaufzeit von den aktiven Webseiten der Hochschule entfernt.

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass bei einer Veröffentlichung personenbezogener Daten im Internet weltweit von jedermann auf die Daten – auch mit Hilfe von "Suchmaschinen" – zugegriffen werden kann. Auf diese Weise können Persönlichkeitsprofile erstellt werden, indem diese Daten mit weiteren über Sie verfügbaren Daten verknüpft werden. Archivfunktionen von Suchmaschinen ermöglichen gegebenenfalls auch dann noch einen Zugriff auf die Daten, wenn sie aus den Internet-Angeboten der Hochschule bereits entfernt wurden.

6. Ihre Rechte als betroffene Person

Sie können als betroffene Person jederzeit die Ihnen durch die EU-DSGVO gewährten Rechte geltend machen:

- das Recht auf Auskunft, ob und welche Daten von Ihnen verarbeitet werden (**Art. 15 EU-DSGVO**),
- das Recht, die Berichtigung oder Vervollständigung der Sie betreffenden Daten zu verlangen (**Art. 16 EU-DSGVO**),
- das Recht auf Löschung der Sie betreffenden Daten nach Maßgabe des **Art. 17 EU-DSGVO**,
- das Recht, nach Maßgabe des **Art. 18 EU-DSGVO** eine Einschränkung der Verarbeitung der Daten zu verlangen,
- das Recht eine erteilte Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird dadurch nicht berührt (**Art. 7 Abs. 3 EU-DSGVO**),
- das Recht auf Widerspruch gegen eine künftige Verarbeitung der Sie betreffenden Daten nach Maßgabe des **Art. 21 EU-DSGVO**.

Sie haben über die genannten Rechte hinaus das Recht, eine Beschwerde bei der datenschutzrechtlichen Aufsichtsbehörde einzureichen (**Art. 77 EU-DSGVO**), zum Beispiel bei der für die Hochschule zuständigen

Landesbeauftragten für Datenschutz und
Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen
Kavalleriestraße 2-4
40213 Düsseldorf